

# Witterungsbericht vom Oktober 1993

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **145 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Witterungsbericht vom Oktober 1993

In der ersten Oktoberhälfte bestimmten aufeinanderfolgende Süd- bis Südwestlagen über den Alpen mit ausserordentlich ergiebigen Stauregen im Tessin den Wetterablauf. Am 14. Oktober überstieg der Pegel des Langensees mit 197,24 Meter den bisherigen Höchststand aus dem Jahre 1907 um 3 cm. Nach einer Wetterberuhigung im Bereich einer von West nach Ost verlaufenden Hochdruckzone folgte ein markanter Polarluftvorstoss, der zur Bildung eines Genuatiefs führte. Die damit verbundenen Niederschläge gingen in der Ostschweiz am 22. bis in die Niederungen kurzfristig in Schnee über. Ab 25. verblieb das Mittelland im Bereich eines von England zu den Alpen reichenden Hochs unter einer zähen Hochnebeldecke, im Süden und in den Bergen dagegen wurde es bei absinkender Nebelobergrenze sonniger und wärmer.

Die Monatsmittel der Temperaturen weichen fast überall nur wenige Zehntelsgrade von der Norm ab. Positive Abweichungen bis über einen Grad verzeichnen einzig die Föhngebiete am östlichen Alpennordhang und das Rhonetal.

Die sehr ergiebigen Stauregen brachten der Alpensüdseite an 22 Niederschlags-tagen insgesamt ausserordentlich hohe Summen. Vom Centovalli über die Leventina bis nach Rheinbünden fielen stellenweise über 400 Prozent der Norm. Camedo verzeichnet mit 1163 mm – im Raum Zürich entspricht dies einer normalen Jahressumme – den grössten Oktoberwert seit 1901. Die angrenzenden Gebiete, das Engadin und die Bündner Südtäler erhielten ebenfalls mehr als 300 Prozent. Am zentralen und östlichen Hauptalpenkamm, von Nordbünden über das Rheintal zum Bodensee, im Sottoceneri, im Simplongebiet sowie in den Gebieten westlich einer Linie Delsberg–Vevey betragen die Werte 150 bis 280 Prozent, im restlichen Mittelland, am gesamten Alpennordhang und im Wallis 105 bis 150 Prozent. Einzig im Rhonetal von Visp bis zum Genfersee entstand ein unbedeutendes Niederschlagsdefizit.

Sehr gering war landesweit die Besonnung, insbesondere in den Niederungen der Alpennordseite, welche in der zweiten Monatshälfte unter Nebel lagen. Erreichte die Sonnenscheindauer am Bodensee dank Föhneinfluss noch rund die Hälfte der Norm, so nahm sie nach Westen hin auf weniger als 40 Prozent der normalen Sonnenscheindauer ab. Für Genf mit 30 und Neuenburg mit 34 Stunden Sonne war es der trübste Oktober in diesem Jahrhundert. Im höheren Jura, am Alpennordhang, in den Alpen und im Süden gab es wenigstens bis zu 75 Prozent. Auf dem Säntis und auf dem Pilatus wurden mit 91 bzw. 101 Prozent sogar normale Werte gemessen.

## Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte Oktober 1993

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Bewölkung			Niederschlag							
		Monatsumme 1901-1961	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in % Monatsumme	heiter <sup>1</sup>	trüb <sup>1</sup>	Nebel	Summe in mm	in % vom Mittel 1901-1961	Grösste Tagmenge in mm	Anzahl Tage		
																	Nieder- schlag <sup>2</sup>	Schnee <sup>3</sup>	Gewitter <sup>4</sup>
Zürich SMA	556	7,9	18,9	11.	0,3	22.	88	52	153	87	0	21	2	98	123	36	16	1	0
Tänikon/Aadorf	536	7,6	18,2	5.	0,2	22.	86	52	152	88	0	24	2	112	137	34	13	2	0
St. Gallen	779	7,1	21,5	12.	-0,4	22.	86	50	156	89	0	21	15	118	153	25	17	6	0
Basel	316	8,8	18,7	13.	-0,3	28.	86	43	138	87	1	24	1	85	136	13	18	0	0
Schaffhausen	437	8,3	18,5	12.	2,9	30.	85	35	142	86	0	21	3	98	153	36	20	1	0
Luzern	456	9,2	19,0	11.	1,3	22.	83	46	168	84	0	20	0	98	126	38	16	1	0
Buchs-Suhr	387	8,3	17,9	7.	2,3	22.	87	35	119	88	0	24	7	100	133	32	16	0	0
Bern	570	7,7	17,6	11.	1,5	31.	88	40	149	89	0	24	5	95	127	22	18	0	1
Neuchâtel	485	9,2	16,2	5.	3,6	21.	82	30	121	90	0	24	2	139	179	27	17	0	1
Chur-Ems	555	9,2	23,3	12.	-2,0	30.	77	86	195	72	4	15	0	153	246	39	14	0	0
Disentis	1190	5,9	15,3	29.	-4,3	23.	81	62	190	75	4	19	10	309	262	68	17	6	1
Davos	1590	4,0	17,0	12.	-5,9	23.	78	108	256	67	5	12	12	122	180	35	16	6	0
Engelberg	1035	5,7	19,4	12.	-1,6	30.	85	80	195	73	3	18	5	155	130	55	14	6	0
Adelboden	1320	5,0	18,2	11.	-4,9	27.	79	75	194	65	4	13	19	100	105	28	15	5	0
La Frétagaz	1202	4,8	15,0	12.	-2,3	22.	86	58	150	-	-	-	-	219	189	42	18	-	1
La Chaux-de-Fonds	1018	6,1	17,6	11.	-3,5	30.	83	76	168	76	2	17	0	196	172	33	19	5	0
Samedan/St. Moritz	1705	2,3	15,5	12.	-11,3	27.	83	93	253	69	5	15	2	225	336	54	20	7	1
Zermatt	1638	3,6	14,9	13.	-4,6	22.	75	99	250	54	6	8	4	104	141	33	14	9	0
Sion	482	9,5	21,4	11.	-0,7	30.	75	120	293	63	4	10	0	43	93	22	11	0	1
Piotta	1007	7,0	14,3	20.	-0,4	31.	83	70	159	70	5	17	0	580	372	102	18	3	5
Locarno Monti	366	11,2	18,8	13.	5,0	22.	83	94	175	69	6	17	12	687	350	161	23	0	6
Lugano	273	11,7	19,4	12.	4,9	23.	86	86	162	73	3	16	0	366	202	69	22	0	3

<sup>1</sup> heiter: < 20 %, trüb: > 80 %<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm<sup>3</sup> oder Schnee und Regen<sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz